

Jede Nacht

Text: M. Claudius (Der Tod und das Mädchen) und
F. Schubert (Brief an L. Kupelwieser vom 31. 3. 1824)

Musik: Franz M. Herzog
© Helbling

SAMPLE PAGE

www.helblingchor.com

6 **83**

T I **p**
„...Gib dei - ne Hand,

T II **p**
„...Gib dei - ne Hand,

B I
„...Gib dei - ne Hand,

B II **p**
„...Gib dei - ne Hand,“ *)
dei - ne Hand,“

**Klavier
(für die Probe)**

Gib dei - ne

Gib dei - ne Hand,

mf espressivo (opt. Solo)
Je - de Nacht wenn ich schlaf-en geh,

*) Phrasierungsbogen

11

p

$\text{♩} = 63$

ne Hand,
Hand,
Hand,
Hand,

hoff ich nicht mehr, nicht mehr zu er wa - chen, dei - ne Hand,

nd. „Gib de - ne Hand

17

mf espressivo (opt. Solo)

$\text{♩} = 87$

...komm' nicht tra - fen...“ und je - der Mor - gen kün-det
...komm' nicht tra - fen...“ und je - der Mor - gen

Herr und stra - len...“

23

♩ = 63

mir nur den ge - stri - gen Gram.

kün-det mir nur den ge - stri - gen Gram.Sei der es Muts, sei du tes

....Sei gu - sei gu - tes

nd.Sei gu - Muts, sei gu - tes

29

♩ = 87

Tutti **f**

So Freu de und Freun - de los ver - brin - ge ich mei - ne Ta - ge,

Muts,...“

Muts,“

Muts,...“ Freu de und Freun - de los ver - brin - ge ich mei - ne Ta - ge,

34

mei - ne Ta - ge, „Sei_ gu - tes Muts, sei_ gu - tes Muts
mei - ne Ta - ge, „Sei_ gu - tes Muts, sei_ gu - tes Muts
„Sei_ gu - tes Muts, sei_ gu - tes Muts
mei - ne Ta - ge, „Sei_ gu - tes Muts, sei_ gu - tes Muts

40

- - - p
...in men, ...sollst sanft in mei - nen
pp ...in men, ...sollst sanft in mei - nen
pp ...in men, ...sollst sanft in mei - nen
pp ...in men, ...sollst sanft in mei - nen
p In mei - nen

45

Ar - men, in mei - nen Ar - schla -
Ar - men, in mei - nen Ar - me - schla -
Ar - men, in mei - nen Ar - schla -
Ar - men, in mei - nen Ar - schla -

50

fen, schla - schla - fen.
fen, schla - schla - fen.
fen, schla - schla - fen.
fen, schla - schla - fen.

F. Schubert

„...Jede Nacht, wenn ich schlafen geh, hoff ich nicht mehr zu erwachen
und jeder Morgen kündet mir nur den gestrigen Gram.“

„...Freude- und freundelos verbringe ich meine Tage...“

M. Claudius

Der Tod:

„...Gib deine Hand...komm' nicht zu strafen
...Sei gutes Muts ... sollst sanft in meinen Armen schlafen